

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weltreligionen: Textwerkstatt und Lernwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lendersdorfer

Qualität zum Lernen



6. Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten

Zeichnungen
Layout und Sat
Covergestaltung

Druck

www.stolzverlag.de

© Stolz Verlags GmbH 2001
Edition Lendersdorfer Traumfabrik

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Für den Unterrichtsgebrauch dürfen Kopien in Klassensatzstärke angefertigt werden.

Konrad Golz
Stolz Verlag
Stolz Verlag

Druckerei Steinmeier, Deiningen

ISBN 978-3-89778-075-0

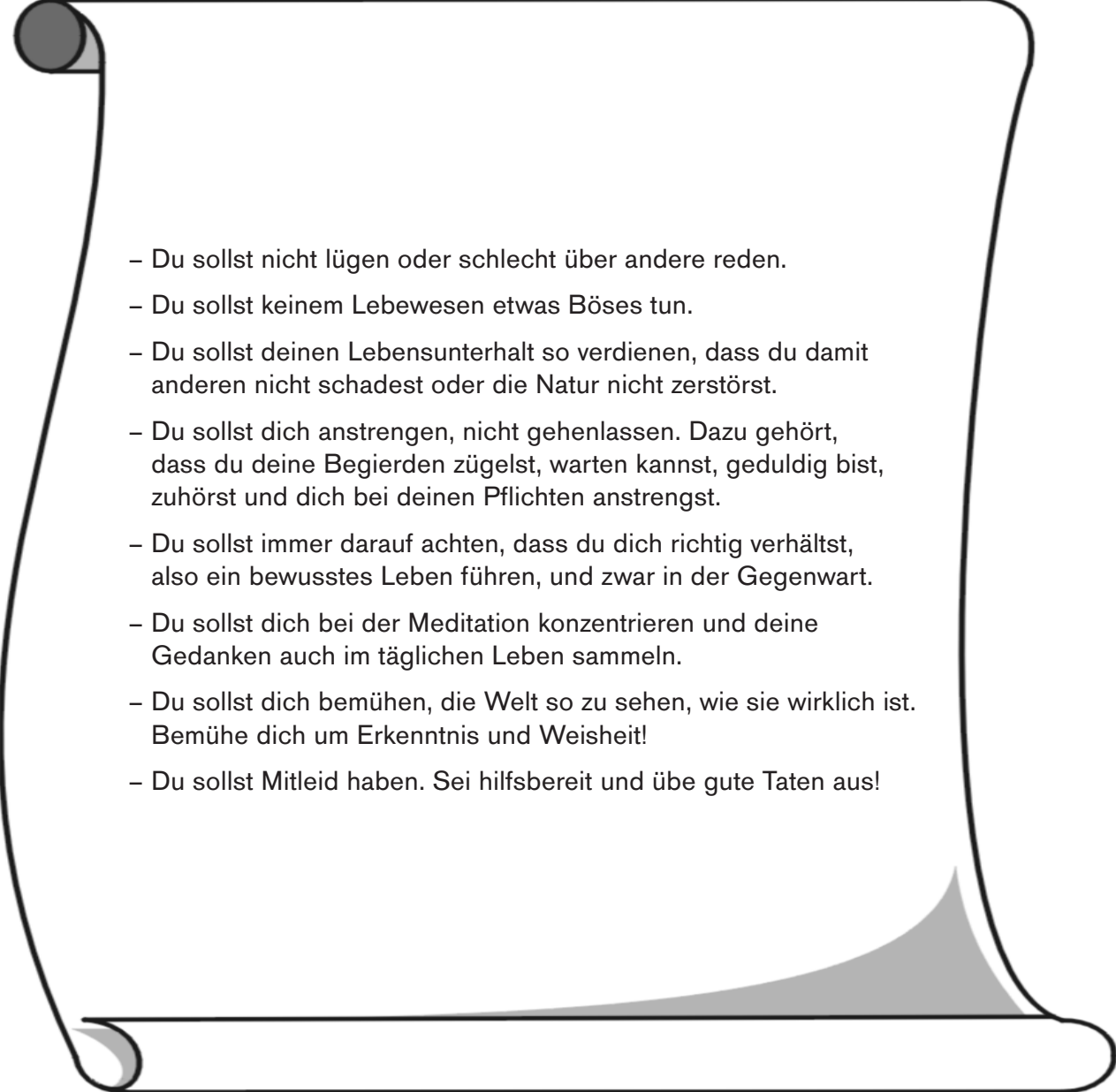
STOLZ

Inhaltsverzeichnis

1. Wozu Religion?	5
2. Das Christentum	7
3. Der Islam	13
4. Das Judentum	19
5. Der Buddhismus	23
6. Der Hinduismus	27
Leistungskontrolle	31
Lösungen	32



Kirche in Italien

- 
- A scroll with a list of ten commandments. The scroll is unrolled, showing the text. The text is a list of ten items, each starting with a hyphen. The scroll has a dark grey shadow on the left and right sides, and a dark grey shadow at the bottom right corner.
- Du sollst nicht lügen oder schlecht über andere reden.
 - Du sollst keinem Lebewesen etwas Böses tun.
 - Du sollst deinen Lebensunterhalt so verdienen, dass du damit anderen nicht schadest oder die Natur nicht zerstörst.
 - Du sollst dich anstrengen, nicht gehenlassen. Dazu gehört, dass du deine Begierden zügelst, warten kannst, geduldig bist, zuhörst und dich bei deinen Pflichten anstrengst.
 - Du sollst immer darauf achten, dass du dich richtig verhältst, also ein bewusstes Leben führen, und zwar in der Gegenwart.
 - Du sollst dich bei der Meditation konzentrieren und deine Gedanken auch im täglichen Leben sammeln.
 - Du sollst dich bemühen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist. Bemühe dich um Erkenntnis und Weisheit!
 - Du sollst Mitleid haben. Sei hilfsbereit und übe gute Taten aus!

Aus welcher Religion könnten diese Gebote stammen?

Am Ende der Lektüre wirst du diese Frage beantworten können.

Vorwort

Alle Religionen der Welt befassen sich mit dem einen Thema, das uns Menschen, egal welcher Hautfarbe oder Nationalität, bewegt. Es ist die Frage:

WESHALB BIN ICH HIER?

Und alle Religionen versuchen, diese Frage zu beantworten. So verschieden die Antworten auch sind, alle beinhalten diese Botschaft:

ES IST KEIN ZUFALL, DASS WIR LEBEN. DAS LEBEN HAT EINEN SINN.

Weshalb gibt es verschiedene Religionen und nicht eine einzige? Ich versuche mich mit einer Antwort: Die Menschen und Kulturen sind verschieden, folglich sind es auch die Religionen. Die religiösen Zeremonien sind der jeweiligen Kultur angepasst und wollen dem Leben der Menschen einen Sinn und damit eine Richtung geben. Im Denken des aufgeklärten Menschen sind die Religionen gleichberechtigt. Eine jede erfüllt ihren Zweck auf unterschiedliche Weise. Niemand hat das Recht, seine eigene Religion anderen Menschen als die wahre bzw. als die vermeintlich bessere aufzuzwingen. Demut und Ehrfurcht vor dem Leben verbieten das. Alle fünf Weltreligionen achten das Leben und verbieten das Töten – eine Weisheit, welche die Menschen im eigenen Dasein selbst als richtig erkennen.

Zu allen Zeiten haben religiöse Ziele als Vorwand gedient, um Macht über Menschen zu gewinnen und diese skrupellos auszuüben. Religionskriege sind in Wahrheit ein getarntes Ringen um weltliche Ziele, also um Macht, Geld und Einfluss. Wer unter dem Banner der Religion auf das Schlachtfeld zieht, missbraucht den Glauben und schadet ihm. Und doch: Blutvergießen und Terror werden auch heute immer wieder mit religiösen Motiven gerechtfertigt.

Gute Ideen in den Dienst böser Absichten zu stellen, ist das Ergebnis machtpolitischer Erwägungen, auch dies sollte man wissen. Nicht nur der Islam droht mit einem „Heiligen Krieg“, auch das Christentum hat blutigen „Religionsimperialismus“ (Kreuzzüge) und brutale Menschenverfolgung (Hexenprozesse) zu rechtfertigen versucht.

Besonnenheit tut not. Wir Menschen sind in einem gleich: unser Leben ist verletzlich und vergänglich, und dieses Wissen bereitet Unbehagen, ja Angst. Unser Planet mit allem Lebendigen ist fragil; die Zeitspanne, die wir auf Erden verbringen, ist beschränkt.

Der Schulunterricht sollte nichts unversucht lassen, den Kindern klar zu machen: Religion ist Hilfe, ist Stütze, bildet die Grundlage für die Kultur der Völker. Deshalb brauchen wir den Glauben und die Kirchen. Die Zweckentfremdung der Religion und das dadurch entstehende Leid dürfen wir nicht zulassen. Immer sind es fanatische Minderheiten, die den Eindruck erwecken wollen, als stünden alle Gläubigen hinter (unheiligen) Extremen. Wahr ist dagegen: die meisten Menschen wollen ihre Religion friedlich ausüben.

Möge dieses informative Heft ein wenig zu Toleranz und Frieden beitragen. Das hoffe ich von Herzen.

Karin Pfeiffer

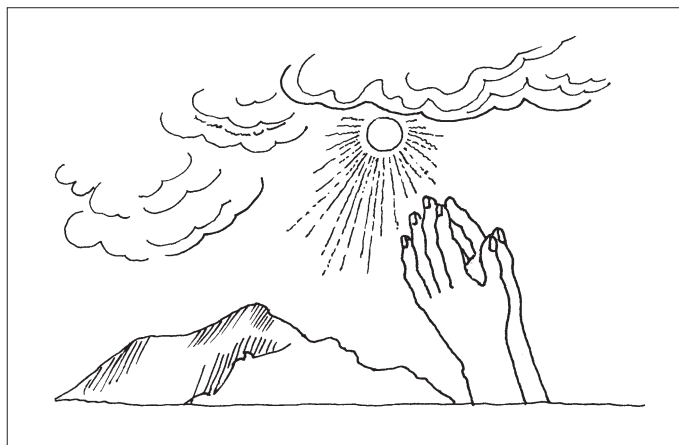
Gebet

Mögen alle Wesen in Sicherheit
mit Herzen voll Freude leben.
Ob schwach oder stark, groß oder klein,
gesehen oder ungesehen, weit oder nah,
geboren oder ungeboren:
Mögen alle Wesen voll Freude sein!

Lass keinen einen anderen täuschen
oder überhaupt welche Wesen verachten.
Lass keinen aus Zorn oder Feindschaft
einem anderen Schaden wünschen.

Genau wie eine Mutter mit ihrem eigenen
Leben ihr einziges Kind schützt,
so schütze mit unbegrenzter Absicht
alle Wesen,
mit der unbegrenzten Absicht der Liebe,
die sich durch die Welt ausbreitet.
Oben, unten, in allen Richtungen,
lebe von Hass und Feindschaft
ungestört.

Buddhistisches Gebet





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weltreligionen: Textwerkstatt und Lernwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

